

# Paukenschlag

Die Schulzeitung des Vereins der Richard-Wagner-Grundschule Berlin

Dezember 2004 5. Ausgabe



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn man auf ein zu Ende gehendes Jahr zurück blickt, dann ist man stets versucht, zu resümieren und voller Dankbarkeit auf Geschafftes hinzuweisen. Dies tue ich natürlich auch gern, aber schnell komme ich dann doch wieder zur Erkenntnis zurück, dass Schulentwicklung ein komplizierter Prozess ist.

Gerade wollte ich mich zurücklehnen und darüber freuen, dass die Schulhofeinweihung gut geklappt hat, da ereilt mich die Botschaft, dass es vor dem Weihnachtskonzert organisatorische Probleme gibt. Kaum sind die letzten Töne des Konzertes verklungen und man nimmt allgemeine Zufriedenheit wahr, da überfallen mich Personalprobleme. Soeben durfte ich mich an höflichen, freundlichen, aufmerksamen, hilfsbereiten Schülern erfreuen, da werden Zweifel laut geäußert, ob nicht auch an unserer Schule gewaltbereite Schüler in den Schulalltag eingreifen.

Täglich lösen wir Pädagogen Probleme, entwirren Widersprüche, helfen bei Alltagssorgen, trösten, hören zu und nehmen ernst.

Und am Abend kommen wir nach Hause, öffnen die Zeitung und lesen, wie schlecht unsere Schüler den PISA-Test absolvierten, wie schwache Kita-Kinder auf die Schule vorbereitet sind und wie viele Pädagogen das „Burn out-Syndrom“ erfasst hat.

Dann genehmige ich mir bei heißer Schokolade einen Pfefferkuchen und denke, nein, das ist nicht die Richard-Wagner-Grundschule.

Wir haben keine Angst vor Tests und schon gar nicht vor PISA, unsere Schulanfänger sind gut auf die 1. Klasse vorbereitet und die Stimmung im Kollegium ist prima. Der Förderverein hilft, wo er kann, unsere Eltern bringen sich stets ein und die Schüler sind in ihrem Ideenreichtum nicht zu bremsen.

Und dann denke ich, wir haben eine sehr gute Schule, viel wurde geschafft auch wenn da noch die kaputten Fenster sind, schon wieder eine Toilette verstopft ist, die neuen Zeugnisformulare immer noch fehlen ...

Uns allen frohe Weihnachten

Ihr Wilfried Wolff

## Hurra, hurra, unser neuer Schulhof ist fertig!

Oftmals scheitern nicht nur an Schulen gute Ideen und Vorhaben an den finanziellen Möglichkeiten, die zur Verfügung stehen. Doch nun ist es geschafft!

Am Dienstag, 10. Dezember 2004, 9.30 Uhr, wurde in einem feierlichen Rahmen unser neuer Schulhof eingeweiht. Der Chor der Richard-Wagner-Grundschule begleitete die Eröffnungsfeier.



Herr Wolff, Schulleiter der Richard-Wagner-Grundschule, begrüßte zur Eröffnung des Schulhofes die Vertreter des Bezirksamtes, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, der Firma AIBM, die Architektin Frau Büttner und viele mehr und stellte das Projekt „Schulhofsanierung“ als ein Teil des Programms „Grün macht Schule“ der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport vor.

Die Schülersprecherin der Klasse 6b, Jette Mielke, bedankte sich im Namen aller Schüler für die Fertigstellung des Schulhofes.

Als Vertreter des Schulvereins warb Herr Bergmann für das nächste Projekt „Hinterhofsanierung“ und bat um weiteres Engagement.

Ausgangspunkt für die Sanierung des Schulhofes der Richard-Wagner-Grundschule war im Jahr 2003 die Bewilligung von insgesamt 30.000 Euro des Bezirksamtes Lichtenberg zur Sanierung des brüchigen und unfallträchtigen Untergrundes. Der Schulverein der Richard-Wagner-Grundschule legte noch einmal 2.500 Euro drauf, so dass man Anfang 2004 mit einem Budget von 32.500 Euro in die Planungsphase eintreten konnte.

So sollte aus einem Pausenhof, einer reinen Betonwüste – vollständig durch Asphalt versiegelt – eine schöne grüne Hügellandschaft, eine Spiel-Erlebniswelt entstehen, durchzogen von Wegen und Pfaden, Sitzecken, einem Sandbereich mit Planschcke, Weidengängen und Krabbelsträuchern, die den Kindern auch den Zugang zur Natur und zum Umwelt- und Naturschutz vermitteln.



*Welch ein Gewusel beim Pflanzen der Sträucher und Bäume bei unserem letzten Aktionstag am 20. November 2004.*

Für dieses Vorhaben wurden von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport und dem Bezirksamt Lichtenberg – Amt für Umwelt und Natur –, Gebrauchtmaterialien, Maschinen und Geräte zur Verfügung gestellt sowie die Architektin finanziert. Die Eltern unterstützten das Projekt durch drei Aktionstage, bei denen über 2.600 freiwillige Arbeitsstunden abgeleistet wurden. Der Schulverein und die Eltern sammelten weitere 7.500 Euro an Spenden. Ohne die Unterstützung von Sponsoren ist ein solch ehrgeiziges Projekt nicht durchzuführen. Hier fand die Richard-Wagner-Grundschule starke Partner. Das Bauunternehmen Ludwig Freytag, die Firma WILMA Hausbau und nicht zuletzt die Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE sprangen mit großzügiger Unterstützung zur Seite. Die Firma Fielmann Optik spendete zur Bepflanzung des Schulhofes 350 Gehölze und 20 Bäume, die bei einem Aktionstag durch die Eltern unter Anleitung von der Landschaftsarchitektin Frau Büttner gepflanzt wurden.

## Apropos ...

**Unser Schuldirektor Herr Wolff äußert sich an dieser Stelle wieder zu einigen Fragen, die viele Eltern und Schüler besonders bewegen.**

*Stichwort Turnhallensanierung. Wie soll in dieser Zeit der Schulsport organisiert werden?*

Die Turnhallensanierung dauert vom 6. 12. 2004 bis Ende März 2005. Die Klassen 0 bis 2 turnen in Räumen des Schulgebäudes oder im Freien, die Klassen 3 bis 6 fahren mit einem Bus in eine Turnhalle in der Gensinger Straße.

Der Schulverein hat beim Bezirksamt erfolgreich einen Antrag auf einen begehbaren Bodenbelag und eine mobile Bühne gestellt (Wert über 10.000 €). Somit können wir die Turnhalle später auch für Veranstaltungen nutzen!

Die Arbeiten konnten nunmehr im November abgeschlossen werden und somit der Schulhof noch vor Ende des 1. Schulhalbjahres seiner Bestimmung übergeben werden.

Frau Schwarze, ehemalige Hortleiterin der Richard-Wagner-Grundschule, und vom ersten Tag an maßgeblich an der Umsetzung des Projektes beteiligt, eröffnete offiziell den Schulhof.

Jede Klasse wird zukünftig für einen Bereich des Schulhofes die Pflege und Aufsicht übernehmen. So wurde der Schulhof in die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler der Richard-Wagner-Grundschule übergeben.

Wir möchten uns an dieser Stelle, im Namen unserer Kinder, noch einmal ganz herzlich bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, dem Bezirksamt Lichtenberg – Amt für Umwelt und Natur –, den Lehrern, den Erzieherinnen, den Eltern und ganz



*Auch die Kinder waren voll bei der Sache und hatten ihren Spaß dabei.*

besonders bei den Sponsoren, dem Bauunternehmen Ludwig Freytag, der Firma WILMA Hausbau, der Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE und der Firma Fielmann Optik für die tatkräftige, materielle und finanzielle Unterstützung bedanken.

Damit ist der Schulhof der Richard-Wagner-Grundschule ein schönes Beispiel dafür, was erreicht werden kann, wenn öffentliche Verwaltung, Betroffene und Wirtschaftsunternehmen an einem Strang ziehen. (uk)

*Was ist für den Hinterhof geplant?*

Für den Hinterhof wurde – wie für den vorderen Teil – ein Schulhofkonzept entwickelt und eingereicht. Dies wird zur Zeit bearbeitet. Eine Entscheidung, ob das finanziert werden kann, liegt noch nicht vor.

*Wie steht es mit der Durchführung des Musikunterrichts im Zusammenhang mit den fehlenden Lehrern?*

Der Musikbereich ist zur Zeit mit vier Lehrerstellen belegt. Davon ist eine Stelle nicht ausgefüllt, da die Kollegin im Mutterjahr ist. Drei Lehrerinnen und ein Lehrer sichern momentan den Unterricht ab. Leider kann nicht mehr erteilt werden. Zusätzlich unterstützt eine Referendarin mit wenigen Stunden die Unterrichtsarbeit im Rahmen ihrer Ausbildung.

# Weihnachtsbasar 2004

Schon den Blick auf die bevorstehenden Festtage gerichtet, fand am Samstag, den 27. 11. 2004, von 14.00 bis 17.00 Uhr, der 2. Weihnachtsbasar der Richard-Wagner-Grundschule statt. Unter reger Beteiligung von Schülern, Eltern, Lehrern und Erzieherinnen wurde Selbstgebasteltes, -genähtes und -gebackenes zum Kauf angeboten. Vor allem die von fleißigen Bastlerinnen gefertigten Weihnachtsgestecke und -kränze fanden regen Absatz.



Untermalt wurde der Weihnachtsbasar bereits zu Beginn mit Liedern vom Chor der Richard-Wagner-Grundschule unter der Leitung von Herrn Wittur. Großen Anklang bei den Besuchern des diesjährigen Weihnachtsbasars, besonders bei den Kindern, fanden die Workshops Scoubidou-Bänder-Flechten, Laubsägearbeiten und Kerzendrehen.

Für das leibliche Wohl wurde mit Waffeln, Kuchen und Grillwürstchen gesorgt. Bei den Getränken konnte man wählen zwischen Kaffee, warmem Kakao, Glühwein und diversen Säften.

Besonders schön war, dass das riesige Engagement des Bastelteams durch den regen Besuch von Eltern, aber auch durch Anwohner aus dem Kiez, belohnt wurde, die viel kauften und konsumierten. Der Reinerlös belief sich auf 1.900,- € (ein neuer Rekord!!!), der, wie im letzten Jahr, unserer Schule zugute kommen wird.

Auch im nächsten Jahr ist wieder ein Basar in der Richard-Wagner-Grundschule geplant. Wir hoffen erneut auf eine rege Beteiligung und wollen uns ganz herzlich bei allen Beteiligten für ihr Engagement bedanken! (uk)

## Instrumente gesucht

Für den Fachbereich Musik, insbesondere die Rhythmusgruppen, werden noch Instrumente benötigt.

Falls Sie oder jemand aus Ihrem Bekanntenkreis noch ein funktionierendes (!) Instrument hat, wäre es schön, wenn Sie es dem Fachbereich Musik spenden könnten. Es werden folgende Instrumente benötigt:

*Metallophone (wie Xylophon, aus Metall)*

*Xylophone (Holz)*

*Chromatische Glockenspiele*

Bitte spenden Sie nur absolut funktionstüchtige Instrumente, damit die Kinder gut damit arbeiten können. Für Fragen steht Ihnen der Fachbereich Musik gerne zur Verfügung.

# Weihnachtskonzert

Am 13. Dezember 2004 fand unser diesjähriges Weihnachtskonzert statt. Auch wenn es diesmal in der Samariterkirche gewesen ist, so war der Besucherandrang trotzdem sehr groß. Und das Kommen lohnte sich. Egal, ob es die beiden Kinderchöre, die Rhythmusgruppe oder die Tanzgruppe waren, alle hatten sich bestens vorbereitet und halfen, diesen Abend zu einem schönen vorweihnachtlichen Erlebnis werden zu lassen. Einen besonderen Dank an dieser Stelle nochmals allen beteiligten Kindern sowie besonders Herrn Wittur, Frau Kleiber, Frau Drechsler, Frau Werner sowie auch allen Eltern, die uns bei der Durchführung des Konzertes unterstützt haben. (tm)

\* \* \*

## Frau Schwarze verabschiedet



Am 30. 9. 2004 wurde Frau Schwarze, die Leitende Erzieherin in der Richard-Wagner-Grundschule, verabschiedet. Frau Schwarze war seit fünf Jahren an unserer Schule tätig und hat mit sehr viel Engagement den Hort der Schule betreut. Viele Projekte gehen auf ihre Initiative zurück und hätten ohne ihre Hilfe nicht realisiert werden können.

Besonders hervorheben möchten wir ihr großartiges Engagement bei der Sanierung des Schulhofes, das sie auch nach ihrer Pensionierung weiterführt. Wir bedanken uns bei Frau Schwarze für ihre tolle Arbeit und wünschen ihr viel Freude im neuen Lebensabschnitt.

\* \* \*

## Website des Schulvereins wieder auf dem neuesten Stand

Endlich sieht unsere Website wieder toll aus!

Dank des Engagements von Sebastian Bognar ist die Website des Schulvereins wieder auf dem neuesten Stand. Sie können dort Informationen über alle Aktivitäten des Schulvereins abrufen, die Ausgaben des „Paukenschlag“ oder die Protokolle der Schulvereinsitzungen herunterladen und Neuigkeiten aus der Schule erfahren. Schauen Sie mal rein unter:

[www.wagner.cidsnet.de/schulverein](http://www.wagner.cidsnet.de/schulverein)

## Wir stellen vor:

*Marion Pohl, Koordinierende Erzieherin*



*Was sie am meisten stört:*

*Wenn Kinder unachtsam mit Spielzeug umgehen, alles liegen lassen oder etwas kaputt machen und nicht so ehrlich sind es zu sagen.*

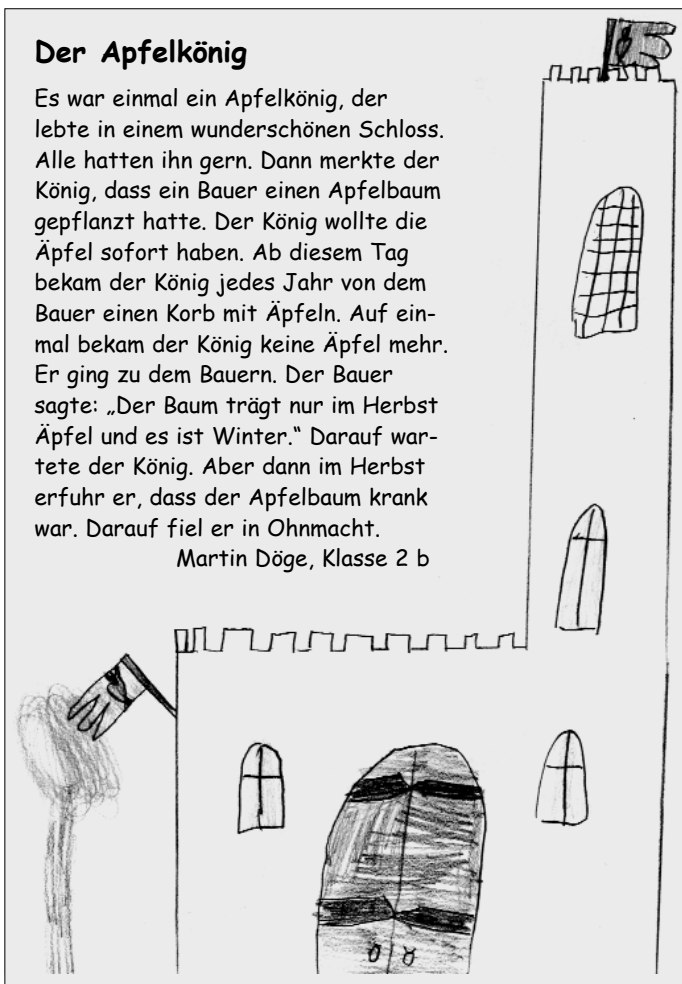
*Was ihr am besten gefällt:*

*Die Einsatzbereitschaft vieler Eltern und Kinder, wenn es darum geht, die Schule immer ein Stückchen schöner zu machen.*

## Der Apfelkönig

Es war einmal ein Apfelkönig, der lebte in einem wunderschönen Schloss. Alle hatten ihn gern. Dann merkte der König, dass ein Bauer einen Apfelbaum gepflanzt hatte. Der König wollte die Äpfel sofort haben. Ab diesem Tag bekam der König jedes Jahr von dem Bauer einen Korb mit Äpfeln. Auf einmal bekam der König keine Äpfel mehr. Er ging zu dem Bauern. Der Bauer sagte: „Der Baum trägt nur im Herbst Äpfel und es ist Winter.“ Darauf wartete der König. Aber dann im Herbst erfuhr er, dass der Apfelbaum krank war. Darauf fiel er in Ohnmacht.

Martin Döge, Klasse 2 b



## Neues von Comenius

Hallo, es gibt wieder Neuigkeiten vom Comeniusprojekt.

Die beiden 6. Klassen unserer Schule haben fleißig am ersten gemeinsamen Thema „Stolz“ gearbeitet. So schrieben sie kleine Geschichtchen zu eigenen Fotos oder machten sich Gedanken darüber, worauf sie stolz sind und wie sie das in einem Bild oder auf einem Foto ausdrücken können.

Das Ergebnis dieser Arbeiten wurde in einer Schaukarte zusammengestellt und vier Lehrerinnen unserer Schule (Frau Neubert, Frau Scharf, Frau Löwe und Frau Uelze) sind mit dieser Karte nach Warrington/England gefahren, um unsere Arbeit mit den anderen Partnerschulen zu vergleichen.



## KINDERUNI LICHTENBERG

Viele Kinder von uns waren zu verschiedenen Themen bei der Kinderuni Lichtenberg, z. B.: „Was darf die Polizei – und was nicht?“, „Ich bin online – was nun?“ und „Wo arbeiten eigentlich Politiker“. Bei dem Thema „Wo arbeiten eigentlich Politiker?“ wurden die Kinder durch den Reichstag geführt und trafen dort die Politikerin Gesine Löttsch. Beim Thema „Ich bin online – was nun?“ veränderten die Kinder mit Hilfe des Computers ein Poster von Stars wie z. B. Christina Aguilera. Prof. Dr. Clemens Arzt erklärte den Kindern so einiges bei dem Thema „Was darf die Polizei – und was nicht?“ Nach jeder Vorlesung wurden 10 T-Shirts mit der Aufschrift „KUL '04“ verlost. Allen Kindern hat es sehr gut gefallen und sie hoffen, dass die Kinderuni Lichtenberg im nächsten Jahr wieder stattfindet.

Lena Miller, Laura Lenzen, Tim Jaschek, Fabian Maletzke  
(Klasse 4 a)

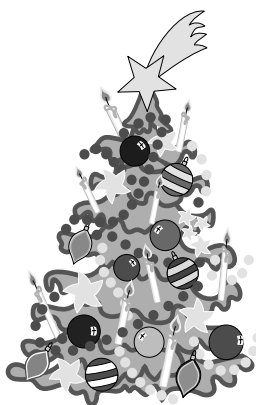
Wir vier Lehrerinnen sind in Warrington sehr, sehr herzlich aufgenommen worden und konnten uns in den vier Tagen an der Woolston Primary Community School über den Schulalltag informieren und uns auch von der Umsetzung des Themas „Stolz“ an dieser Schule überzeugen.

Unsere gesamte Delegation, bestehend aus 3 KollegInnen aus Sizilien, 4 KollegInnen aus Holland, uns 4 deutschen Kolleginnen und vielen einsatzfreudigen englischen KollegInnen, war auch herzlich beim Mayor (Bürgermeister) von Warrington eingeladen, der uns stolz erzählte, dass er Repräsentant der Königin von England ist (siehe Foto).

Insgesamt war diese Reise mal wieder ein Ereignis mehr, bei dem man hautnah spürt, dass Europa immer weiter zusammenwächst.

Wir vier werden bleibende Erinnerungen an die herzliche Fürsorge im Gedächtnis behalten und die interessanten, wenn auch anstrengenden Tage so schnell nicht vergessen.

Angela Uelze



Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches Jahr  
2005 wünscht Ihnen  
das Redaktionsteam  
vom Paukenschlag

### Impressum:

Herausgeber: Verein der Richard-Wagner-Grundschule e.V.,  
Ehrenfelsstr. 36, 10318 Berlin

Redaktion: Udo Koep, Torsten Maletzke, Anke Schneider,  
Dania Sommer

Vi.S.d.P.: Dania Sommer

E-mail: paukenschlag@gmx.de